

kontakte

Infobrief der SIGNAL IDUNA für Handwerk und Handel 4/2023



Foto: MEV

Bessere Kommunikation kann auch der betrieblichen Altersversorgung auf die Sprünge helfen.

Betriebliche Altersversorgung kein Selbstläufer

Bessere Kommunikation wichtig

Die Inflation wirkt sich auch auf die Altersvorsorge aus. So gewinnt diese einerseits für die Menschen an Bedeutung, andererseits schränken die gestiegenen Kosten die finanziellen Spielräume ein. Das gilt auch für die betriebliche Altersversorgung (bAV).

Beschäftigte haben das Recht, einen Teil ihres Lohns oder Gehalts in eine betriebliche Altersversorgung zu investieren: über die sogenannte Entgeltumwandlung. Den Durchführungsweg – Pensionskasse, Direktversicherung, Unterstützungskasse Pensionsfonds oder Pensionszusage – gibt der Arbeitgeber vor. Darüber

hinaus gibt es auch die Möglichkeit, dass der Arbeitgeber die bAV seiner Mitarbeitenden allein trägt.

Allerdings nutzen nicht nur weniger Beschäftigte die Entgeltumwandlung als noch im Vorjahr. Auch die arbeitgeberfinanzierte bAV ist rückläufig.

Dennoch bleibt die bAV auch 2023 Spitzenreiter unter den Spar- und Vorsorgeformen – vor dem Sparbuch. Das ergab die aktuelle Erhebung der

SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Deloitte zur betrieblichen Altersversorgung.

Luft nach oben sieht Deloitte insbesondere bei Arbeitnehmern mit mittleren und geringen Einkommen, die in kleinen Unternehmen arbeiten. So legt ein Viertel der Beschäftigten, deren monatlicher Bruttoverdienst unter 5.400 Euro liegt, gar nichts auf die hohe Kante. Hinzu kommt, dass Betriebe die Möglichkeiten zu bAV teilweise nicht kommunizieren oder eine Entgeltumwandlung trotz Verpflichtung gar nicht erst anbieten. Hier gäbe es erhebliches Verbesserungspotenzial, so ein weiteres Ergebnis der Erhebung.

Die Studie kommt zu dem Schluss, dass eine bessere Information und Kommunikation, aber auch höhere Arbeitgeberzuschüsse für bestimmte Einkommensgruppen dabei unterstützen könnten, die bAV anzukurbeln.

Die bAV hat als Vorsorgeinstrument aufgrund der sogenannten Systemrendite gegenüber anderen Vorsorgeformen zumeist die Nase vorn. Denn der Staat fördert mit Erleichterungen bei Steuern und Sozialabgaben. Ergänzt um zusätzliche Arbeitgeberzuschüsse sowie häufig um besondere Firmenkonditionen, ist die bAV damit auch unter Renditegesichtspunkten fast unschlagbar. SIGNAL IDUNA hält hier die passenden Instrumente bereit. Die Fondspolice SIGNAL

IDUNA Global Garant Invest (SIGGI) beispielsweise ist ein kapitalmarktnahes, nachhaltig ausgerichtetes Produkt mit verschiedenen Garantiekonzepten in der betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Die via Entgeltumwandlung investierten Beiträge zur bAV kommen den Beschäftigten übrigens im Gegensatz zum Barlohn zu 100 Prozent zugute. Erst auf die späteren Rentenleistungen sind Steuern und unter Umständen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zu bezahlen. Das Unternehmen spart ebenfalls, denn es fallen auch keine Arbeitgeberanteile bei den Sozialversicherungsbeiträgen an.

Transport-Generalpolice: umfassende Allgefahrendeckung

Ladungsdiebstähle – alle 20 Minuten ...

Nach gemeinsamen Schätzungen mehrerer Wirtschaftsverbände unter Beteiligung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) werden in Deutschland jährlich Ladungen von nahezu 26.000 Lkw gestohlen. Mit ihrer Transport-Generalpolice bietet SIGNAL IDUNA umfassenden Schutz für nahezu alle gewerblichen Transporte an.

Die Für seine Untersuchung hat der GDV stichprobenhaft insgesamt 1.007 versicherte Ladungsdiebstähle aus

den Jahren 2017 bis 2022 ausgewertet. Demnach schlugen Kriminelle alle 20 Minuten zu. Allein die jährlich gestoh-

lenen Güter haben einen Wert von 1,3 Milliarden Euro. Weitere Schäden von 900 Millionen Euro entstehen durch Konventionalstrafen für Lieferverzögerungen, Reparaturkosten sowie Umsatzeinbußen und Produktionsausfälle bei den eigentlichen Abnehmern.



Foto: Nigel Taayanehondo/unsplash.com

Alle 20 Minuten ereignet sich in Deutschland ein Ladungsdiebstahl.

Geht das zu transportierende Gut verloren oder wird beschädigt, kann das für kleine und mittelständische Unternehmen unter Umständen bereits den Ruin bedeuten. Die Transport-Generalpolice von SIGNAL IDUNA versichert Transportgüter wie Rohstoffe, Waren oder auch Produktionsmaterial nicht nur gegen Feuer oder Diebstahl. Im Rahmen der Allgefahrendeckung greift der Versicherungsschutz bei nahezu allen Sachschäden – vorbehalt-

lich einzelner Ausschlüsse. Weltweit und unabhängig der Gefahrtragung.

Die Transport-Generalpolice hat den Vorteil, die Konditionen nicht für jeden Transport neu aushandeln zu müssen. Versichert sind die transportierten Güter so lange, bis sie ihren Bestimmungsort erreichen. Damit umfasst der Versicherungsschutz nicht nur den eigentlichen Transport, sondern auch eventuell erforderliche Zwischenlagerungen, und zwar bis zu einer Dauer

von 60 Tagen. Die Beitragsabrechnung erfolgt unkompliziert einmal jährlich auf Basis des erzielten Jahresumsatzes.

Erfolgt der Transport in firmeneigenen Kfz, sind auch mitgeführte Arbeitsgeräte sowie die persönlichen Gegenstände der mit dem Transport betrauten Mitarbeiter im Versicherungsschutz eingeschlossen. Dieser umfasst damit nicht nur Werkzeuge und Material, sondern ebenso Notebooks, Tablets oder Smartphones.

Optional lässt sich über die Transport-Generalpolice auch die Beteiligung an Messen und Ausstellungen versichern. Der Versicherungsschutz beinhaltet dabei nicht nur das Transportrisiko, sondern auch den Aufenthalt während der Veranstaltungsdauer. Zusätzlich eingeschlossen sind die persönlichen Dinge der Mitarbeiter, die Messestände oder die Ausstellung betreuen.

Private Krankenversicherer getestet

SIGNAL IDUNA Krankenversicherung überzeugt

Wer sich privat krankenversichern möchte, steht vor der Qual der Wahl. Bei der Vielzahl an Anbietern auf dem Markt helfen unabhängige Bewertungen durch Experten bei der Entscheidungsfindung. Die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung konnte in aktuellen Untersuchungen wieder mit Bestnoten überlegen.

Als einer von nur vier Versicherern konnte SIGNAL IDUNA die Spitzenbewertung im Ascore PKV-Rating verteidigen. Damit gehört das Unternehmen zu den besten Gesellschaften am Markt. Im Test wurden insgesamt 17 Bilanz- und Solvabilitätskennzahlen aus den letzten drei Jahren (2020-2022) betrachtet. Dazu gehören beispielsweise die Höhe der verdienten Bruttobeiträge, die Nettoverzinsung der Verträge oder auch die RFB-Quote. Letzte gibt wieder, wie viele Rückstellungen für die Versicherten angespart wurden, um Beitragsanpassungen aufzufangen.

Gut gerüstet für aktuelle Herausforderungen

Auch das Analysehaus Morgen & Morgen hat erneut 30 Krankenversicherer unter die Lupe genommen. Hier konnte sich SIGNAL IDUNA erneut die Bestnote „ausgezeichnet (fünf Sterne)“ sichern. Das jährlich durchgeführte

Rating berücksichtigt 13 Bilanzkennzahlen über einen Fünfjahreszeitraum. Dabei wurde das Bewertungsverfahren aufgrund der aktuellen Marktgegebenheiten neu strukturiert: Das Gesamtrating setzt sich nun aus drei Teilbewertungen (Erfolg, Sicherheit und Bestand) zusammen. Dies soll ergänzend zum Gesamtblick auf das

Unternehmen einen Einblick in die wesentlichen Kennzahlen ermöglichen.

Die aktuellen Rating-Ergebnisse zeigen: Auch unter neuen und teils erschwerten Marktbedingungen ist SIGNAL IDUNA gut gerüstet für aktuelle und zukünftige Herausforderungen.



Die SIGNAL Krankenversicherung überzeugte in aktuellen Untersuchungen mit Bestnoten.

Foto: MEV

Impressum

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Gruppe, Unternehmenskommunikation, Telefon (0231) 1 35-42 45, Fax (0231) 1 35 13-42 45, claus.rehse@signal-iduna.de, **Verantwortlich für den Inhalt:** Edzard Bennmann, **Redaktion:** Claus Rehse, **Layout und Druckvorstufe:** Peter Petersen, **Druck:** SIGNAL IDUNA
Die „kontakte“ dienen vorwiegend der persönlichen Unter-
richtung. Mit einer Weitergabe an Dritte und dem Nachdruck ein-
zelner Artikel ist der Herausgeber gern einverstanden.
Auflage: 1.500
Internet: <https://www.signal-iduna.de/presse/index.php#/documents>

Die Risikolebensversicherung – Schutzschirm für die Familie

Schützen, was wichtig ist

Wer an finanzielle Vorsorge denkt, dem fällt oft erst einmal die Altersversorgung ein. Doch Vorsorge geht weit darüber hinaus: Was ist beispielsweise mit der Absicherung der Hinterbliebenen, wenn der Hauptverdiener ausfällt? Hier greift eine Risikolebensversicherung.

Eine Familie zu gründen, bedeutet Verantwortung zu übernehmen. Das gilt auch für den finanziellen Bereich. Etwa, wenn Kinder zu versorgen oder Kredite zu bedienen sind, beispielsweise für die eigenen vier Wände. Spätestens dann sollte man darüber nachdenken, eine Risikolebensversicherung abzuschließen. Das gilt genauso für diejenigen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.

Eine Risikolebensversicherung sichert das Todesfallrisiko ab: Sie leistet in Höhe der vereinbarten Versicherungssumme, wenn der Versicherte stirbt und damit sein Einkommen wegfällt. Die Versicherungsleistung hilft dabei, dass ein solcher Schicksalsschlag nicht auch noch von finanziellen Problemen begleitet wird.

SI RisikofreiLeben, die Risikolebensversicherung von SIGNAL IDUNA, gibt es in drei Varianten. Sie sind angepasst an den speziellen Absicherungsbedarf.

SI RisikofreiLeben greift mit dem vorläufigen Versicherungsschutz gleich nach Antragsstellung. Eine Ausbaurückversicherung sorgt zudem dafür, dass der

Versicherungsschutz bedarfsgerecht mitwächst. Wenn etwa Nachwuchs ins Haus steht.

Für einen umfassenderen Schutz von Hinterbliebenen, Geschäftspartnern oder Unternehmen steht SI RisikofreiLeben-PLUS. Sie beinhaltet neben einer Verlängerungsoption auch eine vorgezogene Todesfallleistung bei schwerer Krankheit.

Wer einen Kredit abzuzahlen hat oder ein Projekt finanzieren will, für den bietet sich SI RisikofreiLeben-

Immo an. Denn bei einem Baukredit beispielsweise sinkt mit der Laufzeit die Höhe der noch offenen Kreditraten. Da ist es sinnvoll, wenn auch die Versicherungssumme fällt – wie bei SI RisikofreiLeben-Immo. Zudem ist im Rahmen der Baufinanzierung die Gesundheitsprüfung vereinfacht.

[SI RisikofreiLeben lässt sich übrigens jetzt auch online abschließen.](#)



Foto: MEV

Eine Risikolebensversicherung abzuschließen heißt, Verantwortung zu übernehmen.